Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

20.2.1866 (No. 50)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. Dienstag den 20. Februar 1866.

Bekanntmachung.

Den Brand in Königsbach betreffend.

Ferner sind an Gaben für die Brandbeschädigten in Königsbach bei uns eingegangen: von Hrn. C. Arleth 2 fl. Zusammen 14 fl. 43 kr.

Indem wir für diese Gaben danken, bemerken wir, daß wir dieselben an Großh. Bezirks-Amt hier zur Weiterbeförderung abgeliefert haben. Karlsruhe, den 17. Februar 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Bekanntmachung.

Nr. 3,888. Joseph Mink Eheleute von hier beabsichtigen, mit 6 Kindern nach Amerika auszuwandern, und wird der Paß verabfolgt werden, wenn vor Freitag den 23. d. M. keine Einsprache erhoben wird

Karlsruhe, den 19. Februar 1866.
Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Stutz.

Gant-Edikt.

Nr. 5484. Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Alois Weber von Beiertheim haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- u. Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 17. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1866.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Soumissions-Verhandlung über Militärbauarbeiten.

2.2. Die Begebung der laufenden Bauunterhaltungs- und Weißelungsarbeiten an den zur Garnison Karlsruhe zählenden Militärgebäuden pro 1866 findet **Freitag den 23. d. M.**, Früh 10 Uhr, im Garnisonsbureau statt.

Die zur Theilnahme lusttragenden tüchtigen Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Glaser, Schlosser, Blechner, Tüncher, Hafner und Pflästerer können die im Garnisonsbureau aufgelegten Bedingungen täglich von 9 — 11 und von 3 — 5 Uhr einsehen und daselbst die nach Gewerben geordneten Impressen der Preisverzeichnisse, welche einfach auszufüllen und versiegelt abzugeben sind, in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.
Großh. Garnisons-Kommandantschaft.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechnung über den Bau der höheren Bürgerschule dahier ist geprüft resp. abgehört und liegt abermals 14 Tage lang zur Einsicht im kleinen Rathhaussaale hier auf.

Karlsruhe, den 17. Februar 1866.
Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14 Februar 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:
5225 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. — kr.
(eingestellt blieben 780 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	13 fl. 30 kr
Schwingmehl Nr. 1 . . .	12 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten . . .	10 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	77,235 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 8. bis 14. Februar	169,626 ℔ Mehl.
	246,861 ℔ Mehl.
Davon verkauft	157,963 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	88,898 ℔ Mehl

Hausversteigerung.

3 3. Das in Karlsruhe an dem katholischen Kirchenplatze, Herrenstraße Nr. 28, neben Möbelfabrikant Kluge und Kaufmann Lange gelegene, zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau, Hof und Garten, dessen unterer Stock bereits zu einem Laden eingerichtet ist, und welches sich nach Lage und Räumlichkeit ebenso gut für ein Herrschaftshaus, wie für jedes Geschäft eignet, wird im Auftrage der Eigenthümer am

Freitag den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten, wo auch die Versteigerungsbedingungen eingesehen werden können, freiwillig versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1866
Großh. Notar: **Grimmer.**

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 26. d. M.,
aus mehreren Abtheilungen,
26 Stämme Eichen, Holländer- u. Nutzholz,
104 „ Forlen, Bau- und Nutzholz;

Dienstag den 27. d. M.,
aus Abtheilung Häuserhüttenschlag ꝛc.,
6½ Klafter buchenes, 4½ Klafter forlenes Scheiterholz,
90 Klafter buchenes, 6 Klafter forlenes Prügelholz,
94 Klafter eichenes Stockholz,
4800 Stück buchene Wellen und
15 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Schröcker-Stafforter Weg.

Friedrichsthal, den 18. Februar 1866.
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Aus der Verlassenschaftsmasse der Schmiedmeister Augustin Kühn, Ehefrau Theresia, geb. Reißer, von Darlanden, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Dienstag den 6. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und zwei Ställen, mit Hausgärtchen und Hofraithe-platz, einerseits Schiffwirth Goldschmidt, anderseits Johann Schwalb Wittwe, vornen und hinten die Gasse, tarirt zu . . . 1100 fl.

Mühlburg, den 14. Februar 1866.
Großh. Notar: **Mathos.**

Darlanden.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Aus der Verlassenschaftsmasse der Anton Kober Wittwe von Darlanden, Amalie, geb. Kühn, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Hofraithe bis

Dienstag den 6. März l. J.,
Früh 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Darlanden öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Garten in der vorderen Gasse in Darlanden gelegen, einerseits Fr. Joseph Schneider und Mathias Friedling Wittwe, tarirt zu . . . . . 900 fl.

Mühlburg, den 14. Februar 1866.

Großh. Notar: **Mathos.**

Eggenstein.

Hausversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 10. d. M. Nr. 2675 lassen die Erben des † alt Adam Rupp von hier, der Untheilbarkeit wegen, am **Dienstag den 27. Februar d. J.,** Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgendes Wohnhaus unter der Bedingung öffentlich versteigern, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 1200 fl. oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Viehstall, zwei Schweinställen, Hausplatz, Hofraithe und Garten oben im Dorf in der neuen Anlage, neben Johann Marggrender und Johann Zimmermann.

Eggenstein, den 12. Februar 1866.

Das Waisengericht.
Bürgermeister Neck.
Waisenrichter Knobloch.
vdt. Hügle.

Ettlingen.

Verkauf von Metallen.

Donnerstag den 1. März lassen die Gebrüder Buhl nachbenannte, abgängige Maschinentheile versteigern:

370 Centner Gußeisen, bestehend in Rädern, Wellen, Röhren, Lagern und Trägern, in 7 Loose vertheilt,
41 Centner schmiedeisene Wellen,
30 „ altes Schmiedeisen,
33 „ alte Holländer-Messer aus Cementstahl,
13½ „ alte Holländer-Messer aus Gußstahl,
7 „ altes Blei,
10 „ „ Kupfer,
27½ „ „ Zinkblech,
8½ „ „ Messing,
4¾ „ „ Metalltuch.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Herrenstraße Nr. 27 ist eine schöne Wohnung im Hinterhause von vier Zimmern sammt Zugehör an eine kinderlose Familie auf den 23. April zu vermiethen.

* Ritterstraße Nr. 14 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

*62. Sophienstraße Nr. 33 ist die Bel-étage, bestehend in 7 — 10 Zimmern, worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda, nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wagenremise und besonderm Gärtchen, auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

25.8. Langestraße Nr. 96 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Gebrüder Haas.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Auf den 23. Juli ist ein Laden mit 2 bis 3 Zimmern nebst Keller, Speicher ꝛc. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 207.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. Eine freundliche Wohnung im dritten Stock von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher u. s. w. ist sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Näheres in der Stephanienstraße Nr. 45 im dritten Stock, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Vierordt, Zimmermeister

* In Folge eingetretenen Todesfalles ist auf 23. April oder später zu vermiethen: der zweite Stock (bel-étage) der Villa Nowack, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern, nebst 1 großen Zimmer im Aufbau (davon 3 mit breiten Balkons), Glaspavillon, 2 Mansarden, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Speicher, Stallung für 3 — 4 Pferde, Remise, Dienerzimmer, Garten ꝛc., Näheres im Hause selbst. Fritz Nowack

* Innerer Zirkel Nr. 5 ist auf den 23. April eine Wohnung zu ebener Erde zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc, und ist im zweiten Stock zu erfragen.

Eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof und Küche, wovon ein großes Zimmer auf die Straße geht, nebst Speicherkammer, Keller, Holzstall ꝛc., ferner eine Wohnung mit 5 Zimmern, Alkof und Küche, wovon zwei Zimmer auf die Straße gehen, nebst Speicherkammer, Keller, Holzplatz ꝛc. sind bis 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock. Carl Heinze.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. März zu vermiethen. Näheres Ludwigsplatz Nr. 59.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung mitten in der Stadt, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder auf 23. April.

* Für eine kleine Familie wird eine freundliche Wohnung in der Mitte der Stadt von 3 — 4 geräumigen Zimmern, Küche, Magdkammer ꝛc. auf den 23. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben. Fritz Nowack.

Zimmergesuche.

*2.1. Ein lediger Beamter sucht (nebst Bedienung) zwei unmöblirte Zimmer über einer Stiege, wenigstens eines vornen heraus, zu miethen. Anmeldungen wollen im Kontor des Tagblattes gemacht werden.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, kann sogleich eintreten: Spitalstraße Nr. 25 im untern Stock, Eingang rechts.

3.3. **[Dienstanträge.]** Auf Ostern werden gesucht: eine **Köchin,** welche vollständig kochen kann, ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gegen guten Lohn. Näheres unter Nr. 98 auf dem Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, auch gut mit Zimmerreinigung umzugehen weiß, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 18 im untern Stock vornen.

[Dienstantrag.] Eine Köchin, welche vollständig kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet für auswärts in einem Gasthaus auf Ostern gegen guten Lohn eine gute Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9 im untern Stock.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine fein weißnähen, bügeln und Kleider machen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, das andere gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen im katholischen Pfarrhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen spinnen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen sogleich oder auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 16 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin wünscht sogleich eine Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 17 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht sogleich eine gute Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 9 eine Stiege hoch, Eingang rechts.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock links.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Laden oder Büffet oder als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. **Durlach.**

Pfandurkunden zu cediren.

4200 fl., 3000 fl., 1600 fl. und 1400 fl. in gerichtlichen Pfandurkunden werden zu cediren gesucht; guter Verlag und pünktliche Zinszahlung können nachgewiesen werden. Das Nähere Langestraße Nr. 67.

2.1. **Als Radtreiber**

findet ein kräftiger, solider Mann dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

33.

Offene Stelle

für einen mit dem Feuer- und Lebensversicherungsgeschäft vertrauten und auf hiesigem Platze bekannten Mann von gesetztem Alter. Der Eintritt kann sofort geschehen. Briefe unter Nr. 112 in dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelleanträge.

Für ein Kind von 2 Jahren wird sogleich gegen sehr guten Lohn und gute Behandlung eine Person von gesetztem Alter, welche die Kinderpflege gut versteht, in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein braver Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im Laden.

3.3.

Ein Lehrling

mit guten Zeugnissen wird gesucht.

A. Winter & Sohn.

* Kellnerstellegesuch.

Ein Kellner, der mit guten Zeugnissen versehen ist und gut französisch spricht, sucht auf 1. März eine Stelle. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Ettlingen. Stellegesuch.

* Ein solides, gesundes Mädchen wünscht sogleich eine Stelle als **Schenkamme** zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 277.

Stellengesuche.

* Ein junger Mensch, der sich dem Schreibfach widmen will, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen aus dem Oberlande, von guter Familie, welches noch nicht hier diente, in verschiedenen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Schulkenntnisse besitzt, sucht alsbald einen Dienst als Zimmermädchen, zu Kindern oder auch in einem Ladengeschäft. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Nähen tüchtig erfahren ist, hat noch einige Tage in der Woche frei. Näheres innerer Zirkel Nr. 3 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

* In der Hofapotheke, im Hinterhaus, wird feine Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktliche und schnelle Bedienung zugesichert.

Anzeige.

* Ein gewandter Gärtner, der mit guten Zeugnissen versehen ist, empfiehlt sich jeder Herrschaft. Näheres Herrenstraße Nr. 60 im Hintergebäude.

Empfehlung.

* Eine junge Frau, welche allen häuslichen und weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht als Beschließerin oder in einer Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Vorgestern Abend wurde vom Gasthaus zum Hirsch bis in die Adlerstraße eine neue **Cylinder-Uhr** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Gasthaus zum Hirsch abzugeben.

* Es wurde gestern von der Ritter- bis zur Kronenstraße ein **Tuchrad**, brauner Farbe mit schwarzem Morbesatz, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung im innern Zirkel Nr. 28 abzugeben.

* Vom Eck der Blumen- und großen Herrenstraße bis zum Gasthaus zum Hof von Holland wurde ein großer **Bisampelzkragen** mit Lilaseidenfutter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung kleine Herrenstraße Nr. 2 abzugeben.

* Gestern wurde in der Langenstraße eine goldene **Damenuhr** mit **goldener Kette** in einem Etui verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung in der Amalienstraße Nr. 75.

* Samstag Mittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde durch den großen Zirkel in die Herrenstraße ein **Kinderkrägelchen** verloren. Der redliche Finder möge solches im großen Zirkel Nr. 9 abgeben.

* Samstag den 17. Februar wurde ein **Damengürtel** mit doppeltem Schloß von oxidirtem Silber verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Nowacks-Anlage Nr. 8 abzugeben.

* Ein **Geldbeutel** von brauner Seide mit silbernem Bügel, für den Eigenthümer von besonderm Werth, wurde in der Nähe des Ludwigsplatzes verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von 1 fl. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verwechselter Regenschirm.

In der Bierbrauerei von Eypper wurde Sonntag Nacht ein schwarzer Regenschirm gegen einen dunkelgrünen, von gleichem Stoffe, verwechselt. Umtausch Hirschstraße Nr. 30 im dritten Stock.

* Abhanden gekommen:

eine schwarz emaillirte goldene **Damenuhr** nebst goldener Kette, am Schieber ein Achteck vorstellend, über welches quer eine Schleife mit 2 Schnällchen lauft. Es wird vor deren Ankauf gewarnt und wer hierüber Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Näheres Kronenstraße Nr. 49 im vierten Stock.

Gefunden.

* 2.1. Am 13. d. M., Nachts zwischen 11 und 12 Uhr, wurde ein **Herren-Shawl** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Ausweis Durlacherthorstraße Nr. 67 in Empfang nehmen.

Bauplätze.

Unterzeichneter ist gesonnen, seine in der Kriegsstraße, zunächst am Mühlburger Thor gelegene zwei Bauplätze zu verkaufen. Die näheren Bedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

21. **Eisinger**, Gärtner.

Karlsruhe.

Wirthschaftsverkauf.

Eine gangbare Wirthschaft in bester Geschäftslage dahier (auch für ein Kaffee mit Restauration durch seine günstige Lage sehr geeignet) ist unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Briefliche Anfragen an LL. D. adressirt befördert das Kontor des Tagblattes.

Für Tüncher.

2.1. Eine **Bleiweiß-Mühle** (ganz von Eisen) und eine **Kreide-Mühle** sind billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 227.

Verkaufsanzeigen.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 sind über 4 Wochen alte **Pudelhunde** zu verkaufen.

* Ein beinahe noch neuer, schwarzer **Tuchüberrock** nebst **Sammtbaret** für einen Konfirmanden sind billig zu verkaufen. Näheres neue Ritterstraße Nr. 28 im untern Stock.

* Eine Parthie **Kleien** ist billig zu verkaufen bei **L. Strauß**, Kronenstraße Nr. 15.

—8.

Kaufgesuch.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

1 Morgen großer Lagerplatz

Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 104 bei J. W. M. Thompson. 6.5.

Ziegelhütte zu vermiethen.

*2.2. Eine Ziegelhütte mit geräumigem Hof, Garten, Scheuer, Stallung, 2 Trockenhäusern ist zu vermiethen bei Frau **Herrmann** in Neulauterburg. Die Waaren sind zollfrei.

* Bauschutt

und sonstiges Ausfüllmaterial kann gegen angemessene Vergütung im Thiergarten abgeladen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Maccaroni,

beste Qualität, sehr gute aus Eiern bereitete **Gemüse- u. Suppen-Nudeln**, sehr süße **türkische** und **Landzwetschgen** empfiehlt zu billigen Preisen

21. **Friedr. Herlan.**

Neuchener Rahmkäs,

vorzüglichen, sowie zum Streichen weichen **Limburgerkäs** bei

Chr. Dreher,
Waldstraße Nr. 30.

Silber-Putz-Seife.

4.3. Diese Seife ist zum Reinigen und Putzen von silbernen und versilberten Gegenständen, sowie auch von Britannia-Metallwaaren, Spiegeln, Marmor ꝛc. ganz besonders zu empfehlen, da sie das zu putzende Metall, resp. Glas ꝛc. weder angreift noch Schrammen auf demselben verursacht.

Die alleinige Niederlage und Verkauf en gros et en détail befindet sich bei

C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit ꝛc. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 kr. stets vorräthig in Karlsruhe bei

4.3. **Friedr. Herlan**
und an den **Bahnhofbuffets.**

3.1. **Champagner**
von Venoge & Comp. in Epernay,
„ G. Gibert in Reims
in ganzen Flaschen zu 2 fl. 12 kr.,
„ halben „ „ 1 fl. 15 kr.,

Malaga,
alte feine Qualität, von besonderer Güte, in ganzen, halben und Viertelsflaschen, zu billigen Preisen bei

Karl Haußer,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

C. Baschin's
neuen norwegischen, geruchlosen
Lebertbran
empfiehlt
C. Däschner.

---

* **Osterkuchen (Matzen)**
sind von heute an täglich zu haben bei
L. Strauß,
Kronenstraße Nr. 15.

Brönner's Fleckenwasser
zur Entfernung aller Arten Fettflecken, besonders zum Waschen der Glacé-Handschuhe, bei

Conradin Haagel,
3.1. Großh. Hoflieferant.

Die Glycerin-Toilette-Seife
3.1. des **Dr. C. F. Thomas,**
deren vorzügliche Wirkungen schon nach einmonatlichem Gebrauch ersichtlich sind, daß die Geschmeidigkeit, Weiße und Frische der Haut erhalten, wo dieselben nicht vorhanden sind, erzeugt werden, enthält außer 30 Procent reinem säurefreien Glycerin 5 Prozent Fichtennadelextrakt, dessen heilkräftige Wirkungen längst bekannt, und wird in Stücken à 9 kr. geliefert bei **Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Mohnöl per Schoppen 19 kr.,
Lampenöl „ „ 15 kr.,
Spiritus „ „ 10 kr.,
maasweise billiger empfiehlt
Chr. Dreher,
Waldstraße Nr. 30.

Gummischuhe,
ächt amerikanische,
in allen Größen und ausgezeichneter Qualität bei

Conradin Haagel,
3.1. Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

*3.1. Alle Arten **Pappdeckelarbeiten,** wie Hutschachteln, Koffer, Mufffutterale ꝛc., werden dauerhaft und gut angefertigt. Auch werden solche zur Ausbesserung angenommen in der Waldstraße Nr. 77, Hof parterre, bei Sanftenbach.

Breitreif-Kübel
sind wieder vorräthig und empfehle dieselben in guter Waare zu billigen Preisen.

Joh. Fr. Neff, Kübler,
3.3. kleine Herrenstraße Nr. 1.

Ahornfournire,
schöne weiße, zum Modelliren, sind zu haben bei **Kappler,** Schreinermeister, Waldstraße Nr. 23. *2.2.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend sind frische **Leber-** und **Griebenwürste** zu haben bei

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

---

* **Bock-Bier**
bei Bierbrauer **Gallion.**

Photographische
Visitenkartenporträts:
Paganini — Joachim — Strauß,
Herr und Frau Schumann,
Herr und Frau Hauser,
Hofkapellmeister Levi,
2.2. à 30 kr.,
Musikalienhandlung von **Fr. Doert,**
vorher A. Bielefeld'sche Musikalienhdlg.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die Nachricht, daß Notar Süß hier heute früh 6 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr statt.

Karlsruhe, den 19. Febr. 1866.
Die hinterbliebene Wittwe.

Confirmanden-Anzüge
fertigt nach Maaß zu den billigsten Preisen

Hermann Haas,
2.1. Eck der Ritter- und Zähringerstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich unterm Heutigen das Colonialwaaren-Geschäft nebst Schuh- und Stiefellager der Frau L. Steurer Wittwe übernommen habe und empfehle mich bestens.

Mit Achtung ergebenst
Victor Lang, vormals L. Steurer,
3.3. am Spitalplatz.

Für Confirmanden
empfehle ich:

gute schwarze Tuche zu 2 fl. die Elle, schwarze **Buckskins, Thybet, Orleans,** franz. **Seidenzeuge,** weiße seidene **Foulards** ꝛc.

Hermann Haas,
2.1. Eck der Ritter- und Zähringerstraße Nr. 112.

Literarische Anzeigen.

In Commission der Hofbuchhandlung von **A. Bielefeld** ist soeben erschienen und vorräthig in allen Buchhandlungen:

Der
Humanismus in Realschulen
auf Grund der
vollständigen Ausbildung in lebenden Sprachen
gegenüber dem
gymnasialen Lateinunterricht
von
Hermann Goll,
Professor an der höheren Bürgerschule zu Karlsruhe
Preis 9 kr.

8. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Dienstag den 20. Februar 1866,
Vormittags 10 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung
   1. des von dem Abgeordneten Paravicini erstatteten Berichts der Budgetcommission über die Rechnungsnachweisungen Großh. Handelsministeriums für die Jahre 1862 und 1863.
   2. des von dem Abgeordneten Pickford über die Rechnungsnachweisungen:
      1. der Postverwaltung,
      2. der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
      3. der Bodenseedampfschifffahrts-Verwaltung,
      4. der Main-Neckar-Eisenbahnbetriebs-Verwaltung, beziehungsweise über den Antheil der Großh. badischen Staatskasse an dem Reinertrag derselben;

      für die Jahre 1862 und 1863.
3) Verstärkung der Commissionen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 20. Febr. I. Quart. 24. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Hans Lange.** Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 21. Februar: **Theater in Baden. König Enzio.** Große Oper in 4 Akten von Abert.

Donnerstag den 22. Febr. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freitag.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

18. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27″ 8,5‴	West	Regen
12 „ Mitt.	+ 4	27″ 8,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 3	27″ 9‴	„	„
19. Febr.				
6 U. Morg.	— ½	27″ 9‴	Nordwest	Schnee
12 „ Mitt.	+ 2	27″ 9‴	„	trüb
6 „ Abds.	— 0	27″ 9‴	Nord	hell

Sterbfalls-Anzeige.

19. Febr. Ernst Bohm, Rechnungsrath, ein Ehemann, alt 67 Jahre.
19. „ Nikolaus Süß, Notar a. D., ein Ehemann, alt 54 Jahre.

2.2.

Schuh- und Stiefellager

von **Victor Lang,** vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

Von schwarzen Damenzeugstiefeln mit und ohne Absätzen ist eine frische Sendung eingetroffen und erlasse solche zu den billigsten Preisen.

Nicht zu übersehen!

Großer Ausverkauf

von
J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herren- und Knaben-Bottinen, Damenzeugstiefel, Kid- und Kalblederstiefel, Kidlederstiefel mit englischem Besatz, Russenstiefel für Damen und Kinder, ausgeschnittene Zeug- und Lederschuhe, Kinderzeug- und Lederstiefel, Gummi-Ueberschuhe (Kautschuck).

Verkaufslokal bei Herrn Ph. D. Meyer, Eck der Langen- und Ritterstraße, Eingang in der Ritterstraße.

Der Verkauf dauert nur bis Samstag.

Saar-Kohlen.

Wir beehren uns, hiemit zur Kenntniß unserer verehrlichen Abnehmer zu bringen, daß wir zur größeren Ausdehnung unseres hiesigen Saarkohlengeschäfts unser **Haupt-Engros-Geschäft** unter der Firma:

Kausch, Klein & Cie.

Edw. Kölz & Cie

nach **Maximiliansau** (Rheinbaiern) verlegt haben, und bitten wir daher, in der Folge sämmtliche Aufträge auf Saarkohlen, die wir in jedem Quantum frei ab Grube in Neunkirchen zu den billigst möglichsten Preisen zu liefern im Stande sind, an unser Haus in **Maximiliansau** zu adressiren.

Kausch, Klein & Cie. in Neunkirchen
und **Maximiliansau.**

3.2.

Geschliffene Oefen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste)
für **Steinkohlen- oder Coaksfeuerung**
sind wieder in 12 verschiedenen Größen vorräthig und ladet zu deren Ansicht höflichst ein

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.4.

Erklärung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß die Anzeige von **J. Neumaier** in Nr. 48 dieses Blattes, in welcher derselbe sich als mein Nachfolger bezeichnete, unrichtig ist, da ich noch nie daran gedacht habe, mein großes Geschäftslokal für immer zu vermiethen oder mein Geschäft an denselben zu verkaufen. Eben so wenig habe ich aufgehört, mein Geschäft zu treiben, da ich stets Möbel vorräthig habe und auch Bestellungen auf alle Schreinerarbeiten angenommen und fortwährend annehme, nur habe ich aus Gesundheitsrücksichten mein Geschäft verkleinert, werde dasselbe aber im Laufe dieses Jahrs wieder vergrößern, was ich meinen geehrten Gönnern und Freunden empfehlend anzeige.

W. F. Ehrmann, Schreinermeister,
Karlsstraße Nr. 10.

3.2. **A. Fiebig in Aachen**

beehrt sich hiermit, seine in eigener Fabrik verfertigten neuen **Gasbrenner** zu empfehlen, welche durch ihre Construktion bei allen Gasbeleuchtungen 25 bis 30 % beim Gasverbrauch ersparen und ein schön ruhig brennendes Licht erzeugen ꝛc. ꝛc.

Der Preis stellt sich auf 54 kr. per Stück und ist jeder mindestens 20 Jahre brauchbar.

Niederlage bei **Ludwig Erhardt,** Erbprinzenstraße Nr. 31.

Narricikla.

Der Aschermittwoch hat den langweiligen Fast-Nacht-Dienstag aus der Welt befördert. — Wir haben sogleich unter Zuzug der verschiedenen Räthe die Siegel an- und Rechnung über das Vermögen ablegen lassen.

Zur Befriedigung verschiedener Nasenweisheit und zur Publication des Vermögensstandes haben wir Nachtfahrt auf

Mittwoch den 21. d. M., Abends 8 Uhr,
in unsere Schlappenhalle

anberaumt, wozu wir die lachenden Erben hiermit vorladen.

Das Ministerium

des Inwendigen: (gez.) Ueberschuß. des Auswendigen: (gez.) Vorschuß.

Niederländer Sprungherde

zu Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)
in großer Auswahl vorräthig.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.4. (Die kleinste Sorte ist eingetroffen).

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rau, Kaufm. v. Frankfurt. König, Kfm. v Mannheim. Lossie, Kfm. v Frankfurt.

Deutscher Hof. Godron, Kfm. v. Frankfurt. Strauß, Kfm. v. Fürth. Ttoma, Kaufm. v. Zürich. Weil, Kfm. v. Müllheim Hauser, Gastgeber v. Freiburg.

Englischer Hof. v. Dusch, Legationsrath von Stuttgart. Flinsch, Kaufm. v. Frankfurt. Sutro, Kfm. v. Bremen. Müller, Kfm. v. Bieberich. Maus, Kfm. v Frankfurt.

Erbprinzen. Keller, General v. Freiburg. Schmidt, Kaufm. v. Pirmasens. Heyne, Kaufm. v. Frankfurt Meßmer, Kfm. v. Ludwigshafen. Gundelach, Kaufm v. Freiburg.

Goldener Adler. Weidmann, Kfm. v. Pforzheim. Hamm, Gastwirth von Kaiserslautern. Wienemann, Kfm. v. Cöln. Dell, Kunstmüller von Bammenthal. Himmelsbach, Holzhdl. v. Oberweier. Trapp, Fabr. v. Triberg Logel, Kfm. v. Rothenburg.

Goldenes Lamm. Schäfer, Lehrer v. Schönau Deger, Kfm. v. Ulm. Kern, Kaufm. v. Ingelsheim.

Goldener Ochse. Gutruf, Fabr. v. Regensburg. Enderl, Kfm. v. Coblenz. Eckert, Kfm. v. Weißweil.

Goldenes Schiff. Simon, Arzt aus Rußland

Goldene Traube. Jegle, Steinhauermeister von Wilferdingen.

Grüner Hof. Knauf, Inspektor v. Waghäusel. Limberger, Kfm. v. Basel. Frideric, Rent. v Paris Schäfer, Kfm. v. Elberfeld. Moche, Part. v. Lyon. Gelardon, Techniker v. Heidelberg. Wilke, Kfm. von Stockholm. Dr. Schulze von Berlin. Conrad, Kfm. v. Straßburg.

Hôtel Große. Kaden, Kfm. v. Basel. Bernauer, Kfm. v Marienweiler. Cohn, Kfm. v Braunschweig. Fauer, Kfm v. Freiburg Schutz, Kfm. von Berlin. Stieler, Kaufm. v. Mannheim. Kirkner, Kaufm. v. Grünstadt. Boswinkel, Kfm v. Hierspe. Hammer, Kfm. v Fürth. Hegmann, Kfm. v. München. Levy, Kfm v. Wien. Stohmann, Kfm. v. Elberfeld. Ficus u. Fries, Kfl. v. Frankfurt

Prinz Max. Weis, Kfm. v. Stuttgart. Stökler, Fabr. v. Mühlhausen. Dolter, Kfm v. Straßburg.

Ritter. Eidel, Priv. v. Bern. Nöbler, Kaufm v Blokingen.

Römischer Kaiser. Vanzilli, Locati u. Vanini, Kfl. v. Bergamo. Frau von Mullen v. Löst von der Straten, Kfm a. Holland Rimprecht, Goldarbeiter v. Triberg.

Rose. Kausch, Kfm. v. Neunkirchen.

Rothes Haus Ulrich, Kfm. v. Ludwigshafen.

Schwan. Nether, Kfm. v. Bruchsal.

Stadt Lahr. Leppert, Weinhdl. v. Schaflingen.

Stadt Pforzheim Klotz, Kfm. von Frankfurt.

Weißer Bär. Reichenbach, Kfm v. Waldkirch. Will, Gastwirth v. Freudenberg. Baldner, Kfm. von Ettrille. Waldhauer, Kaufm. v. Vaihingen. Hohr, Kfm. v. Neustadt Lehmann, Kfm. v Lahr

Wiener Hof. Brenner, Kaufm v. Mannheim.

Tagesordnung des Bezirksraths.

Sitzung am Freitag den 23. Februar 1866.

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung:

1) In Sachen der Gemeinde Darlanden gegen die Gemeinde Bulach wegen Unterhaltung der Mühlburg-Darlander Vizinalstraße betreffend.

2) Die Heimatsverhältnisse des angeblichen Louis Doussing.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1) Die Einführung der Nasenringe bei den Zuchtfarren betreffend.

Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.